WORPSWEDE

Gemeinde soll Weg übernehmen

Keildamm am Flughafen hat derzeit offenbar keinen Eigentümer

Von unserem Mitarbeiter
Johannes Kessels

WORPSWEDE-HÜTTENBUSCH. Wem gehört der Keildamm? Das weiß derzeit niemand. Bald soll die Frage aber nach dem Willen des Hüttenbuscher Ortsrats eindeutig beantwortet werden können: Der Weg, der am Hüttenbuscher Flugplatz entlangführt, soll in den Besitz der Gemeinde übergehen.

Wahrscheinlich im Privatbesitz

Der Keildamm verbindet die beiden öffentlichen Wege Sanddamm und Hüttenbuscher Trift. Er ist warscheinlich in Privatbesitz, aber der Eigentümer ist nicht zu ermitteln. Helmut Tietjen von der CDU-Fraktion im Ortsrat, die das Thema auf die Tagesordnug hatte setzen lassen, sagte, der Weg werde, nachdem er lange vernachlässigt worden sei, in jüngster Zeit immer stärker von Fußgängern und Wanderern benutzt. Früher sei er von den angrenzenden Landwirten saubergehalten worden, inzwischen sei er von Brennesseln und Disteln überwuchert. Der Bauhof solle mal ein Mulchgerät hindurchschicken. Dazu müsse der Weg aber in Gemeindeeigentum übergehen.

Friedrich-Karl Schröder (CDU) erklärte das Procedere: Wenn für einen Weg kein Eigentümer bekannt sei, könne sich jemand, in diesem Falle die Gemeinde, per öffentlichem Aushang zum Eigentümer erklären. Diese Erklärung werde wirksam, wenn innerhalb einer bestimmten Frist kein Einspruch eingehe. Geld ausgeben müsse die Gemeinde für den Weg also nicht.

Auch Unterhaltungslast

Mit einer Übernahme des Weges hätte die Gemeinde aber auch die Unterhaltungslast, gab Bürgermeister Stefan Schwenke zu bedenken. Andererseits, so Helmut Tietjen, ist der Keildamm im Dorferneuerungsplan als Rad- und Wanderweg ausgewiesen. Solange er aber keinen Eigentümer habe, könnten auch keine Fördermittel zur Herrichtung bewilligt werden.

Das überzeugte: Der Ortsrat empfahl einstimmig, dass die Gemeinde den Weg übernehmen soll.